

The Future of Count Cain

Von NeroChan

Kapitel 3: Die Reise beginnt

Zahi und Cain sahen sich zuerst an. Cain fragte sich, was der ägyptische Führer mit ihm vor hat. Entweder würde er Cain Ägypten wie alle anderen Touristen zeigen oder Zahi würde sich für den Engländer etwas Besonderes ausdenken, damit Cain auch wie ein Adelige hier behandelt wird. Zahi begann zu sprechen.

Zahi: "Also Mylord, ich möchte Ihnen jetzt sagen, wohin uns unsere Reise hinführen wird, wenn Sie gestatten."

Cain: "Dann fangen Sie mal an. Ich bin schon aufgeregt auf unsere Reise."

Zahi ging mit Cain zum Basar, wo der Graf sich die schönen Gewänder angesehen hatte. "Da es in Ägypten sehr heiß ist und ich nicht möchte, dass sie hier gebraten werden, müssen sie eines dieser Gewänder tragen!"

Cain schaute etwas grimmig zu Zahi, aber er musste ja irgendwie vor der Sonne Ägyptens geschützt werden, die hier besonders stark auf die Stadt herabscheint.

Die beiden suchten sich ein Gewand für Cain aus und er probierte es dank des netten Verkäufers an. "Oh Mann, der geht ja richtig ran! Er zieht ja alles fest zusammen!"

Cain war nach 10 Minuten für die Reise startklar und sah sich in einem Spiegel an. Mit dem Turban und dem Gewand sah er wie ein richtiger ägyptischer Mann aus.

"Na, gefällt es Ihnen, Mylord?", fragte Zahi.

"Ja, es ist zwar anders, aber es schützt mich vor der Sonne und ist bequem.", antwortete Cain.

Zahi bestellte noch eine Kutsche mit einem Esel. Nachdem die Kutsche bei ihnen angekommen war, stiegen die beiden Herren ein und der Kutschenfahrer fuhr los. Und auch Zahi begann mit seiner Touristenrede.

Zahi: "Ich erzähle Ihnen nun die Geschichte Ägyptens, damit Sie meine Heimat besser kennenlernen. Also:

Vor ca. 5.000 – 3.100 v. Chr. haben sich im Niltal verschiedene Kulturen entwickelt und haben somit einen Meilenstein für eine der größten und prächtigsten Kulturen der Welt gelegt. Ca. 3.200 v. Chr. werden in Ägypten die ersten Hieroglyphen verwendet und 3.100 v. Chr. vereinte König Menes Ober- und Unterägypten. Somit entstand von 3.100 – 2.700 v. Chr. die Frühzeit des ägyptischen Reiches, also die erste und die zweite Dynastie.

Die Dynastie, eine mehrere Generationen lang herrschende Familie, und die darauffolgenden regierte der Pharao, das übersetzt soviel wie "großes Haus" bedeutete. Man verehrte ihn als Gott Horus auf Erden, während der Pharao nach seinem Tod zu dem Gott Osiris wurde und das Totenreich regierte. Zwei Beamte, Wesire genannt, halfen dem Pharao beim Regieren und Eintreiben der Steuern. Auch die wichtigsten Ministerien unterstanden den Beamten: das Schatzamt, die königlichen Bauten (Pyramiden und Grabmale), die Verwaltung der Kornspeicher und des Viehs und die Außenpolitik. Der Pharao kontrollierte jeden Bereich des Lebens im alten Ägypten.

Um 2.700 – 2.100 v. Chr. gab es das alte Reich von der dritten bis zur sechsten Dynastie und die ersten Pyramiden wurden gebaut.

Die kommenden Dynastien waren:

2.500 v. Chr. 4. Dynastie, Herrschaft von Pharao Cheops

2.250 – 2.150 v. Chr. 6. Dynastie, Herrschaft von Pharao Pepi II.; längste bekannte Regierungszeit

2.150 – 2.040 v. Chr. 7. – 10. Dynastie, erste Zwischenzeit

2.040 – 1.640 v. Chr. Mittleres Reich (11. – 13. Dynastie), Herrschaft von Pharao Mentuhotep II.; stellt wieder Einheit und Ordnung in Ägypten her.

1.640 – 1.550 v. Chr. 14. – 17. Dynastie, zweite Zwischenzeit; die Hyksos aus Asien überrennen Ägypten.

1.550 – 1.080 v. Chr. Neues Reich (18. – 20. Dynastie)

1.479 – 1.425 v. Chr. Herrschaft von Pharao Tuthmosis III.; das Reich ist auf dem Höhepunkt seiner Macht.

1.364 – 1.347 v. Chr. Herrschaft von Pharao Echnaton; beginnt mit dem Glauben an den einen Gott, nämlich Sonnengott Aton.

1.347 – 1.339 v. Chr. Herrschaft von Pharao Tutanchamun

1.279 – 1.213 v. Chr. Herrschaft von Pharao Ramses II., dem Erbauer des Tempels in Abu Simbel

1.080 – 664 v. Chr. 21. – 25. Dynastie, dritte Zwischenzeit

664 – 332 v. Chr. Spätzeit (26. – 30. Dynastie)

525 – 405 v. Chr. 27. Dynastie; die Perser regieren

332 – 323 v. Chr. Alexander der Große regiert Ägypten und gründet um 331 v. Chr. die Stadt Alexandria.

323 – 30 v. Chr. Herrschaft der Ptolemäer bis zum Selbstmord Kleopatras 30 v. Chr. Ägypten wird Provinz des Römischen Reiches.

Zahi: "So, das war die Geschichte des alten Ägyptens. Ich hoffe, dass es Ihnen Spaß gemacht hat, mir zuzuhören, Mylord."

Cain sah seinen Führer an, der ihn liebevoll anlächelte und war begeistert von der ägyptischen Geschichte. Bei dem ganzen Erzählen fuhr der Kutschenfahrer sie durch ganz Kairo, wo Zahi Cain auch die Schönheit dieser Stadt zeigte und erzählte. Die Fahrt hatte ca. vier Stunden gedauert und die beiden wollten nun wie die alten Nomaden auf Kamelen in der Wüste reiten. Zahi holte die Kamele, viel Wasser und Nahrungsmittel und noch Gepäck, während sich Cain auf der Toilette bei dem

Kamelhändler eine kleine Pause gönnte.

Nach dem Toilettengang machte sich der Graf für die Wüste fertig und er und sein Führer gingen mit den Kamelen und zwei Nomaden, die die beiden in der Wüste begleiten sollten, in Richtung Wüste.

“In der Wüste kann es enorme Temperaturunterschiede geben und es kann vieles schief gehen, Mylord. Wir sollten lieber alle vier zusammenbleiben!“, sagte Zahi seinem Gast, bevor sie losgingen.

Auf den Kamelen und mit dem ganzen Gepäck ging schließlich die Reise weiter und die Wüste zeigte sich von seiner schönsten Seite: ruhig und ohne Gefahren. Cain, der mit einem großen Turban und weitem Gewand gekleidet war, war es sehr heiß in der Wüste und wünschte sich Regen wie daheim in London. Aber er war dank der Kleidung gut geschützt gegen die Sonne.

Nach einem sechsstündigen Tag auf Kamelen, beschlossen die Nomaden einen Zwischenstopp, damit die Kamele und die Menschen etwas essen und trinken können. Es war 20.00 Uhr und das Nachtlager wurde aufgeschlagen, damit sie heute Nacht in der Wüste übernachten können. Inzwischen war es sehr kalt gewesen, was Cain ziemlich zu schaffen machte.

Cain: “Ich hätte nicht gedacht, dass es so kalt werden kann in der Wüste.“

Zahi: “Ich hatte Sie gewarnt, mein Herr.....“

Dabei gab er ein kleines Lächeln von sich.

Während die Nomaden das Essen zubereiteten, ging Cain fort, um sich ein wenig in der Wüste umzuschauen. Er sah viele schöne Steine und Tiere, die hier leben.

Aber plötzlich sah er noch etwas anderes:

Dort war eine Hand. Cain bekam einen Schrecken und rief die anderen zu sich.

Die Nomaden nahmen die Hand und zogen plötzlich einen ganzen Körper heraus. Die Person war bewusstlos und alle fragten sich, wer das sein könnte.....